



in > Coronavirus > Coronavirus: Zusammenhang von Herzmuskelentzündungen und Impfung laut US-Experten »wahrscheinlich«

Wissenschaft

Abo

US-Experten

Zusammenhang von Herzmuskelentzündungen und Coronaimpfung »wahrscheinlich«

In den USA haben Experten Fälle von Herzmuskelentzündungen nach Impfungen mit mRNA-Mitteln untersucht. Biontech oder Moderna könnten in seltenen Fällen Auslöser der Krankheit sein – die Vorteile der Impfung überwiegen aber.

24.06.2021, 13.09 Uhr



Bei jungen Menschen traten nach Coronaimpfungen mit mRNA-Mitteln vereinzelt Herzmuskelentzündungen auf Foto: SCIEPRO/SCIENCE PHOTO LIBRARY / Getty Images/Science Photo Library RF

In den USA ist in Hunderten Fällen nach einer Coronaimpfung mit einem der sogenannten mRNA-Vakzine (Biontech/Pfizer und Moderna) anschließend eine Herzmuskelentzündung aufgetreten. Eine Expertengruppe sieht nun einen Zusammenhang zu den Impfstoffen als »wahrscheinlich« an. Die bisherige Datenlage lege diesen Schluss nahe, hieß es am Mittwoch bei einer Präsentation in einer von der US-Gesundheitsbehörde CDC einberufenen Sitzung. Die Vorteile einer Impfung gegen das Coronavirus würden die Risiken aber »deutlich überwiegen«. Es soll zugleich einen neuen Warnhinweis für die Impfstoffe geben.

Die Experten prüften den Verdacht, dass die mRNA-Mittel bei jungen Menschen vereinzelt eine Entzündung des Herzmuskels (Myokarditis) oder des Herzbeutels (Perikarditis) verursachen können. Dazu werteten sie Daten zu mehr als 300 bestätigten Myokarditis-Fällen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus, die kurz zuvor mit einem mRNA-Impfstoff gegen Corona geimpft worden waren.

Zahl der Erkrankungen ist höher, als zu erwarten wäre

»Myokarditis ist eine seltene, aber keine neue Erkrankung«, erklärte der Kinderkardiologe Matthew Oster. Bislang werde davon ausgegangen, dass die Krankheit normalerweise von Viren verursacht werde. »Es scheint, dass die mRNA-Impfstoffe ein neuer Auslöser sein können«, sagte Oster.

Bis zum 11. Juni wurde in den USA bei 323 Patienten im Alter von unter 30 Jahren nach einer Coronaimpfung eine Myokarditis oder eine Perikarditis diagnostiziert. Dem stehen mehr als 50 Millionen Impfdosen gegenüber, die bis dahin an 12- bis 29-Jährige verabreicht wurden. Die Zahl der Erkrankungen ist damit im Verhältnis sehr niedrig, aber höher, als bei dieser Altersgruppe zu erwarten wäre.

ANZEIGE

“Wie Sie jetzt Geld sparen und der Umwelt etwas Gutes tun “

Generalüberholte Geräte sind so funktionstüchtig wie Neuware – und dabei deutlich günstiger. Dennoch haben viele Käufer beim Kauf von gebrauchter Ware Bedenken. Jetzt schaffen Zertifikate und Käuferschutz neue Sicherheiten.

Mehr zum Thema

B+ **Neue Daten zu möglicher Nebenwirkung: Was über Herzmuskelentzündungen nach Biontech-Impfungen bekannt ist** Von Julia Merlot

Corona: Paul-Ehrlich-Institut berichtet über mögliche Impf-Komplikationen

309 der Patienten mussten ins Krankenhaus, wo derzeit noch

Männern und binnen einer Woche nach der zweiten Impfdosis auf. Einen bestätigten Todesfall gibt es bislang nicht.

CDC-Chefin Rochelle Walensky hatte vergangene Woche erklärt, diese Fälle seien »selten« und »die große Mehrheit« der Betroffenen habe sich »mit Ruhe und unterstützender Behandlung wieder vollständig erholt«.

Kein klares Bild in Deutschland

Berichte über Herzmuskelentzündungen nach Impfungen gegen das Coronavirus sind nicht neu. Nach Angaben des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) gibt es in Deutschland bisher aber kein klares Bild zu einem möglichen Zusammenhang. Laut aktuellem [Sicherheitsbericht](#) wurden dem Institut bisher 92 Fälle gemeldet, in denen kürzlich Geimpfte an einer Myokarditis und/oder einer Perikarditis erkrankten. Die Mehrzahl der Berichte beziehe sich auf Impfungen mit Comirnaty, dem Impfstoff von Biontech/Pfizer. Vor allem Männer im Alter zwischen 16 und 29 Jahren seien betroffen. Das PEI und seine EU-Schwesterbehörden wollen weiterhin Berichte untersuchen, heißt es.

ANZEIGE

Langenrohr: Hansaton sucht 1000 Testhörer vor 1970 geboren

Hansaton

empfohlen von



Das Mittel von Biontech/Pfizer ist in den USA bislang der einzige Coronaimpfstoff, der auch für Kinder ab zwölf Jahren zugelassen ist. Auch in der Europäischen Union darf die Vakzine bei Kindern ab zwölf Jahren gespritzt werden.

Allerdings [empfiehlt die Ständige Impfkommission](#) in Deutschland die Impfung derzeit nur in Ausnahmefällen für

Deutschland die Impfung zeigen nur in Ausnahmefällen für 12- bis 17-Jährige. Der Impfstoff von Moderna ist in den USA und der EU für Personen ab 18 Jahren zugelassen. **S**

mar/afp

Diskutieren Sie mit

[Feedback](#)

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE

Babbel

Eine Sprachexpertin verrät die 15-

Vitalabo AT

Dr. Ehrenberger Naturprodukte Cissus - 180

Schweiz Tourismus

Grand Tour of Switzerland

Aktuell in diesem Ressort

Corona an Die vierte Welle plattspenden

Ein Corona-Comeback droht, doch die Politik hat keine Ideen für Schulen. Gut situierte Menschen sollten die Zukunft jetzt selbst in die Hand nehmen. Ein

Ausbreitung der Delta-Variante Sorge um den Urlaub

Auf Mallorca steigt die Coronainzidenz, die Delta-Variante ist auf dem Vormarsch. In Deutschland wird

Gastronomie nach dem Speisen auf dem tapezierten Parkplatz

Wegen des Lockdowns haben sich findige Gastronomen originelle Outdoor-

+++ Corona-News +++
985 Neuinfektionen, Sieben-Tage-Inzidenz steigt leicht auf 5,1

Mehr lesen über

- Coronavirus
- Corona-Impfungen
- Corona-Impfstoff

Verwandte Artikel

- S+ Neue Daten zu möglicher Nebenwirkung: Was über Herzmuskelentzündungen nach Biontech-Impfungen bekannt ist**
- Nur in Ausnahmefällen: Stiko spricht keine generelle Empfehlung zur Coronaimpfung von Kindern aus**

Spiele [mehr Spiele](#)

[Worträtsel](#) [Solitaire](#) [Sudoku](#) [Mahjong](#) [Bubbl](#)

Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

Gutscheine

ANZEIGE

**Mister
Spiegel
Gutschein**

[Top Gutscheine](#) [Alle Shops](#)

Auto

Job

Finanzen

Freizeit

Alle Magazine des SPIEGEL

[DER SPIEGEL](#) [SPIEGEL Bestseller](#) [SPIEGEL GESCHICHTE](#) [S-Mi](#)

SPIEGEL Gruppe

[Abo](#) [Shop](#) [manager magazin](#) [Harvard Business manager](#) [buchreport](#)

[Werbung](#) [Jobs](#) [MANUFAKTUR](#) [SPIEGEL Akademie](#) [SPIEGEL Ed](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Nutzungsbedingungen](#) [Cookies & Tracking](#)

[Newsletter](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#) [Text- & Nutzungsrechte](#)



[Facebook](#)



[Twitter](#)



[Wo Sie uns noch folgen können](#)